

RS OGH 1980/7/1 4Ob52/80, 4Ob98/84, 9ObA174/87, 9ObA66/88, 8ObA209/00v, 7Ob304/02k, 8ObS14/16s

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 01.07.1980

Norm

ABGB §863 GI

ABGB §1151 II

Rechtssatz

Auch der Abschluss eines Arbeitsvertrages kann nicht nur ausdrücklich durch übereinstimmende Willenserklärung der Parteien, sondern auch schlüssig durch ein Verhalten erfolgen, welches bei Überlegung aller Umstände keinen vernünftigen Grund daran zu zweifeln übrig lässt, dass der andere sich in bestimmter Weise verpflichten wolle. Das wird in der Regel der Fall sein, wenn ein Teil Dienstleistungen erbringt und der andere sie annimmt.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 52/80

Entscheidungstext OGH 01.07.1980 4 Ob 52/80

Veröff: SZ 53/101 = EvBl 1981/20 S 75 = ZAS 1983,172 (Selb)

- 4 Ob 98/84

Entscheidungstext OGH 28.10.1985 4 Ob 98/84

Auch; Beisatz: Hier: Erteilung von Lehraufträgen. (T1)

Veröff: Arb 10485

- 9 ObA 174/87

Entscheidungstext OGH 02.12.1987 9 ObA 174/87

Vgl auch; Beisatz: Die nähere Festlegung der arbeitsvertraglichen Pflichten. (T2)

- 9 ObA 66/88

Entscheidungstext OGH 13.07.1988 9 ObA 66/88

Vgl auch

- 8 ObA 209/00v

Entscheidungstext OGH 08.03.2001 8 ObA 209/00v

- 7 Ob 304/02k

Entscheidungstext OGH 29.01.2003 7 Ob 304/02k

Auch; Beisatz: Hier: Arbeitskräfteüberlassungsvertrag. (T3)

- 8 ObS 14/16s

Entscheidungstext OGH 22.02.2017 8 ObS 14/16s

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0014531

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.03.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at